



Information in Leichter Sprache

Sigurd Quast ist der neue Chef von einem Amt.

Das Amt heißt: Amt für Vermessung und Flurneuordnung.

Das Amt für Vermessung und Flurneuordnung hat einen neuen Chef.

Der neue Chef heißt: Sigurd Quast.

Er ist seit dem 8. Dezember 2025 der Chef.

Vorher war Susanne Riehle die Chefin.

Sie arbeitet jetzt **nicht** mehr.

Sie ist in Ruhe-Stand gegangen.

Günther-Martin Pauli ist der Landrat vom Zollernalbkreis.

Der Landrat sagt:

Sigurd Quast ist der neue Vermessungs-Ingenieur.

Er ist 39 Jahre alt.

Sigurd Quast hat viele neue Ideen.

Und er hat viel Erfahrung in seinem Beruf.

Das ist gut für den Zollernalbkreis.

Sigurd Quast hat ein Referendariat gemacht.

Das heißt:

Er hat eine Ausbildung gemacht.

Die Ausbildung war für einen bestimmten Job in der Verwaltung.

Der Job heißt: Vermessungstechnischer Verwaltungs-Dienst.

Die Ausbildung war für eine höhere Stelle in dem Job.

2015 hat Sigurd Quast die Ausbildung fertig gemacht.

Dann war er Leitender Ingenieur in Ehingen.

Ehingen ist eine Stadt im Alb-Donau-Kreis und im Landkreis Biberach.

Von 2020 bis September 2021 hat Sigurd Quast im Landesamt für Geoinformation und Land-Entwicklung gearbeitet.

Das Landesamt ist in Stuttgart.

Danach hat Sigurd Quast im Landrats-Amt Rems-Murr-Kreis gearbeitet.

Das Landrats-Amt ist in Waiblingen.

Dort war er stellvertretender Leitender Fach-Beamter für Flurneuordnung.

Jetzt arbeitet er im Zollernalbkreis.

Sigurd Quast hat lange in der Vermessungs-Verwaltung gearbeitet.
Und er hat lange in der Flurneuordnungsverwaltung gearbeitet.
Deshalb weiß er viel über diese Themen.
Und er kennt viele Menschen aus diesem Bereich.
Sigurd Quast will die Arbeit von dem Amt gut weiter machen.
Er will sich um die Digitalisierung kümmern.
Und er will sich um eine nachhaltige Land-Entwicklung kümmern.
Dafür will er mit verschiedenen Menschen und Einrichtungen zusammenarbeiten:

- Bürgerinnen und Bürgern
- landwirtschaftlichen Betrieben
- Kommunen
- Fachbehörden.

So soll die Arbeit von dem Amt besser werden.
Und das Amt soll sich weiterentwickeln.